

Würd ich auch wie manche Buhlerinnen

ton original

Air de Bastienne extrait de « Bastien et Bastienne » de Wolfgang-Amadeus Mozart (1756-1791),
d'après le « devin de village » de Jean-Jacques Rousseau. Crée en 1788 à Vienne.

f Allegro moderato

10

Würd ich auch wie

p

15

man - che Buh - le - rin — nen frem - der Schmei - che — lei - en — nie · mals

fp

[20]

satt, wollt' ich mir ganz leicht das Herz ge win — nen

[25]

von den schön · sten — her - ren — aus der Stadt; doch nur Ba - sti -

[30]

- en reizt mei - ne Trie - be, doch nur Bas - ti - en reizt mei - ne

35

Trie — be, und mit Lie - be wird ein And rer _ nie _ be _ lohnt.

40

Geht, geht, geht! sag' — ich geht und lernt von mei ner

45

ju · gend, von mei ner Ju - gend, daß die — Tu - - gend, daß die

Tu - - gend auch ____ in Schä - - fer - hüt ____ ten wohnt,

auch in Schä ____ fer hüt - - ten wohnt.

Würd ich auch wie manche Buhlerinnen
Fremder Schmeicheleien niemals satt,
Wollt ich mir ganz leicht das Herz gewinnen
Von den schönsten Herren aus der Stadt.
Doch nur Bastien reizt meine Triebe,
Und mit Liebe wird ein andrer nie belohnt.
Geht, geht, geht! sag ich,
Geht und lernt von meiner Jugend,
Daß die Tugend
Auch in Schäferhütten wohnt.

Et si comme maintes autres jeunes filles
J'étais avide des flatteries d'étrangers
Je conquerrais sans peine le cœur
Des plus beaux messieurs de la ville.
Mais Bastien est mon seul désir,
Et à nul autre n'ira mon amour.
Allez, allez, allez ! dis-je,
Allez, et apprenez de ma jeunesse,
Que la vertu
Habite aussi dans des cabanes de bergers.